

STELLUNGNAHME DER SRL

zur ARCH+ 235: Rechte Räume – Bericht einer Europareise

Es ist verdienstvoll, dass sich ARCH+ im Heft Nr. 235 unter dem Titel „Rechte Räume“ kritisch mit Vereinnahmungen der Architektur Europas durch Rechtsnationalisten auseinandersetzt – insbesondere mit Beispielen von historisierenden Bauten und Rekonstruktionen, die aber nicht automatisch „rechts“ sein müssen.

Angesichts der komplexen Thematik erscheint der Titel „Rechte Räume“ als zu einseitig, dies führt insbesondere in den Einleitungen zu teils sehr pauschalen Zuschreibungen und Urteilen. Politische Verortungen wie „rechts“ oder „links“ sollten nicht zu undifferenziert auf Kollegen aus Architektur und Stadtplanung übertragen werden. So halten wir es z. B. für unangemessen, dass ein profiliertes Architektursoziologe wie Harald Bodenschatz, der auch unser Mitglied ist, in den Kontext „rechter Räume“ gestellt wird, nur weil er sich für kritische Rekonstruktionen einsetzt.

Wir wünschen uns eine offene und faire Debatte über die politische Dimension von Architektur und Stadtplanung. Wir lehnen einseitige politische Pauschalurteile gegen unsere Mitglieder ab. Wir rufen auf, alle demokratischen Kräfte zu bündeln, und den rechtsnationalen Bestrebungen gemeinsam entgegenzutreten.

Berlin, 21.08.2019

Prof. Dr. Detlef Kurth für den SRL-Vorstand